

S&O Agrar AG i.l.

Zwischenmitteilung im 2. Geschäftshalbjahr 2012

Allgemeine Entwicklung

Die Unsicherheiten infolge der Staatsschuldenkrise in der Euro-Zone dauern weiter an. Die Unternehmen halten sich mehr und mehr mit Investitionen zurück. Dessen ungeachtet ist das deutsche Konsumklima erfreulich gut.

Angesichts der sich weiter eintrübenden Konjunkturaussichten und der Zuspitzung der Schuldenkrise im Euroraum hat die Europäische Zentralbank (EZB) im Juli den Leitzins um 0,25 Prozentpunkte gesenkt. Der Hauptrefinanzierungssatz liegt damit auf einem Rekordtief von 0,75 %. Auch der 3Monats-Euribor fällt weiter und notierte mit aktuell ca. 0,20 % nahe seinem historischen Tiefstand. Vergleichsweise robust präsentiert sich weiterhin der deutsche Aktienmarkt.

Anfang September hat die Europäische Zentralbank ein neues – allerdings unter bestimmten Bedingungen stehendes - Kaufprogramm für Staatsanleihen der Krisenländer beschlossen. Hierbei wurde von der EZB besonders das unbegrenzte Volumen des Anleihenkaufprogramms betont. Dies hatte eine spürbare Entspannung an den Märkten zur Folge. Die Zinsen auf Staatsanleihen der Krisenländer sind daraufhin deutlich gefallen.

Personalie

Nachdem Frau Svetlana Brake am 09.05.2012 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, konnte der Aufsichtsrat noch keinen Nachfolger bestellen.

Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die S&O Agrar AG hat im Berichtszeitraum keine Geschäftstätigkeit.

Finanzlage und Geschäftsergebnis

Die Gesellschaft hat im zweiten Quartal 2012 keine Einnahmen erzielt. Entsprechend ist die Gesellschaft gezwungen mit knappen Ressourcen zu wirtschaften und ihre Kosten zu minimieren.

Nachtragsbericht

Auf Basis eines Fremdinsolvenzantrags der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht wurde am 23.05.2016 vom Amtsgericht Leipzig der Beschluss gefasst, dass ein Insolvenzgutachten über das Vermögen der S&O Agrar AG durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Jacobi, Insolvenzverwalter, Leipzig, zu erstellen ist. Daraufhin wurde Herr Dr. Jacobi am 02.08.2016, berichtet mit Beschluss vom 29. August 2016, zum Insolvenzverwalter bestellt und das Insolvenzverfahren eröffnet. Mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens mit Beschluss vom 02.08.2016 ging die allgemeine Verwaltungs- und Verfügungsbefugnis auf den Insolvenzverwalter gemäß § 80 InsO über.

Mit Meldung vom 07.03.2017 wurde bekannt gegeben, dass Frau Hsiao-Tze Tsai als neues Vorstandsmitglied der S&O Agrar AG i. l. bestellt wurde. Frau Tsai ist derzeit um die

Wiederherstellung der Finanzberichterstattung und Aufstellung der fehlenden Jahresabschlüsse bemüht.

Mit Meldung vom 29.06.2017 hat die Gesellschaft mitgeteilt, dass sie darüber informiert wurde, dass die Deutsche Balaton AG, Heidelberg, unter Umständen bereit ist, den Insolvenzverwalter Herrn Dr. Jacobi bei der Umsetzung eines Insolvenzplanes für die S&O Agrar AG zu unterstützen. Hierfür hat sich die Deutsche Balaton AG dem Insolvenzverwalter unter der Voraussetzung der Umsetzung eines Insolvenzplans mit der Deutsche Balaton AG zu einem Massezuschuss in Höhe von 60.000 Euro für die Begleichung der Verfahrenskosten sowie zur Ausschüttung einer Quote nach derzeitigem Kenntnisstand von erwarteten 4,3% an die Insolvenzgläubiger bereit erklärt. Des Weiteren hat die Deutsche Balaton AG, unter der Voraussetzung, dass es sich hierbei zwar nicht um Masseverbindlichkeiten handelt, diese Verbindlichkeiten aber für den Fall der Umsetzung eines Insolvenzplanes von der S&O Agrar AG anerkannt werden, eine Kostenübernahmeerklärung für die Aufwendungen der Jahresabschlussprüfungen abgegeben. Der gegenwärtige Entwurf des Insolvenzplanes favorisiert momentan eine Kapitalherabsetzung im Verhältnis 100:1 in vereinfachter Form nach den Vorschriften über die vereinfachte Kapitalherabsetzung (§§ 229 ff. AktG). Zugleich soll eine Kapitalerhöhung um EUR 151.200,00 (Barkapitalerhöhung 2017/1) mit Bezugsrecht für die Altaktionäre im Verhältnis 1:4 durchgeführt werden. Die Deutsche Balaton AG ist voraussichtlich bereit, die im Rahmen der Barkapitalerhöhung 2017/1 von der Gesellschaft den Altaktionären zum Bezug angebotenen, aber nicht gezeichneten Aktien zu übernehmen. Sodann sieht der Entwurf des Insolvenzplans vor, dass eine Kapitalerhöhung um weitere 1.048.800 EUR (Barkapitalerhöhung 2017/2) durchgeführt wird. Für die Barkapitalerhöhung 2017/2 sieht der derzeitige Entwurf des Insolvenzplans einen Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre der S&O AGRAR AG vor. Zum Bezug der neuen Aktien aus der Barkapitalerhöhung 2017/2 wird ausschließlich die Deutsche Balaton AG, Heidelberg, zugelassen. Die neuen Aktien aus der Barkapitalerhöhung 2017/1 und 2017/2 sollen jeweils zum Ausgabebetrag von 1,00 Euro je neuer Aktie ausgegeben werden. Die Unternehmensgegenstand der S&O AGRAR AG soll geändert werden in den einer Beteiligungsgesellschaft. Gemäß eines beauftragten Sanierungsgutachtens bestünde nach Durchführung des im Entwurf vorliegenden Insolvenzplans für die Gesellschaft mit den Mitteln aus den Barkapitalerhöhungen die Möglichkeit, ihre Kosten zu verdienen und Gewinne zu erzielen. Der Entwurf des Insolvenzplans enthält unter anderem die Bedingung, dass die BaFin einen Bescheid über eine Befreiung von der Verpflichtung zur Abgabe eines Pflichtangebots an die Aktionäre der S&O AGRAR AG im Falle der Kontrollerlangung durch die Deutsche Balaton AG erlässt.

Der Gesellschaft liegt noch keine verbindliche Zusage zur Zeichnung der Kapitalerhöhung vor. Es ist derzeit noch ungewiss, ob es zur Umsetzung des Insolvenzplans kommen wird und wie dieser genau ausgestaltet sein wird. Hierzu ist u.a. auch die Zustimmung des Insolvenzgerichts erforderlich.

Vor diesem Hintergrund kann von keiner positiven Fortführungsprognose ausgegangen werden.

Mit Meldung vom 11.12.2017 wurde bekannt gegeben, dass das Amtsgericht Leipzig mit Beschluss vom Dienstag, den 05.12.2017, zugestellt am Samstag, den 09.12.2017, Frau Eva Katheder (Bad Vilbel), Herrn Heinz Matthies (Wien) sowie Herrn Rechtsanwalt Oliver Martin (Leipzig) zu Mitgliedern des Aufsichtsrates der S&O Agrar AG bestellt hat. Die gerichtliche

Bestellung war erforderlich, weil die Mandate der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder mit Ablauf des 31.08.2017 geendet hatten und die Gesellschaft deshalb nicht mehr über einen Aufsichtsrat verfügte. Der neue Aufsichtsrat wird kurzfristig eine konstituierende Sitzung durchführen. In dieser konstituierenden Sitzung soll auch ein neuer Vorstand der Gesellschaft bestellt werden, nachdem die Bestellung des bisherigen Vorstandsmitgliedes, Frau Hsiao-Tze Tsai, mit Ablauf des 30.11.2017 geendet hat.

Mit Meldung vom 21.12.2017 wurde bekannt gegeben, dass der vom Amtsgericht Leipzig bestellte Aufsichtsrat seine konstituierende Sitzung abgehalten hat. Zum Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Herr Rechtsanwalt Oliver Martin gewählt. Zur stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Frau Eva Katheder gewählt. Der Aufsichtsrat hat Herrn Hansjörg Plaggemars mit sofortiger Wirkung zum Vorstand der Gesellschaft bis zum 31.12.2018 bestellt.

Leipzig, 05. März 2018



S&O Agrar AG